

streiffzug >>> gradus >>>

[www.streiffzug.com](http://www.streiffzug.com)



egidius streiff violin

hindemith & ysäye

Um 1924 suchten Eugene Ysaÿe und Paul Hindemith Wege in Richtung einer Erweiterung der Geigentechnik. Beide Arbeiten sind bahnbrechend in ihrer Reduktion der linken Handtechnik auf „Beugen und Strecken“. Dieses etwa zeitgleich von F.M. Alexander und M. Feldenkrais propagierte Konzept wurde meines Wissens weder vorher noch nachher so schlüssig auf die Geige übersetzt und die Arbeiten wurden vergessen.

Ich versuche hier aufzuzeigen, warum man die „Übungen für Geiger“ und „Préludes“ spielen sollte. Bei allen Bemühungen um musikalische Lösungen stösst man zwangsweise an technische Grenzen! Ich freue mich, sollten meine Nachfolger diese Grenzen sprengen, auch wenn es noch einige Zeit dauert, bis diese Werke selbstverständlich neben Paganinis Capricen aufgeführt werden. Allein, als Schlüsselwerke einer modernen Geigentechnik gehören sie allemal in das Regal ein jeden Geigers.

Um die beiden Werkzyklen in Kontext zu stellen, erklingt von Ysaÿe die 6.Sonate und von Hindemith die Erstfassung der Sonate op.11/6. Der später datierte Mittelsatz ist der ersten Übung vorangestellt – Chopin lässt grüssen! (es)

INFOlink: [www.streiffzug.com/de/streiffzug/hindemith](http://www.streiffzug.com/de/streiffzug/hindemith)

1924 Eugene Ysaÿe and Paul Hindemith searched for ways to renew violin technique. Their efforts proved to be revolutionary in the use of „flex and extend“ in the left hand. Although propagated by F.M. Alexander und M. Feldenkrais, never before or after was this concept to be used on the violin in such a stringent fashion.

I aim to demonstrate why these „exercises“ and préludes should be played. Striving for musical solutions, I find myself bound by technical restrictions. No doubt my followers will extend on these, even though public performances beside Paganini may have to wait for now. Nevertheless, no violinist should leave out these milestones in their library.

For context reasons I play the 6th sonata by Ysaÿe and the first version of Hindemiths op.11/6. A later middle movement precedes the first Übung – hats off to Chopin! (es)

